Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 23 (1897)

Heft: 51

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer alle Cag ein Bedichtlein macht, Sofcht erft das Sicht, wenn es vollbracht, Und trommelt an den fenfterscheiben, Ob rhytmisch auch die Derfe bleiben, frifirt das haar gleich Zwiebelrohr, Reckt ftylgerecht die Stirn empor: Der ift nicht weniger noch mehr Uls ein litterarifder marchand tailleur.

Briefkasten der Redaktion.



S. i. A. In einer der letzten Rummern der lieblichen "Botischt" murde Herr Dr. Pircher als "der Urf eber des chrosformierten Gaul's in Thun" bezeichnet. Alle Wetter! Wenn das dem Militärdepartes mente zu Gesichte fommt, so wird sich der Serr Oberft noch wegen undehugter Kierdestichtung zu verantworten haben. Ob der beschoffene Gaul ein Remonte-Gaul war, od eine Stute oder Ballach, darüber sehlt leider in der "Schramel-Gaulekliteratur" jede Ausfunft. — L. F. i. K. Da müssen Sich den "Selvetia: Abreiftalender" vom Sanberschin Erzieler in Bene ankaufen, der bringt auf jedem seiner Blätter das Porträt eines verdienten oder unwerdienten Eidgenossen. Die Kusstattung ist hüßig und ansprechend. — M. O. i. U. Ja, die Gerren in Bern standen unter dem Druck des Rückfaussgesehes und flatterten beshalb nur in

dem niedern Gesträuch der geschäftlichen Politik umher. Sie machten sich gegenseitig, wie man sagt, "sieb lieb." — Peter. Merkwürdig; wir glaubten immer, wenn den Appenzellern kein Wig einfalle, so schrieden sie nicht zwei glaubten immer, wenn den Appenzellern kein Wig einfalle, so schrieden sien dicht zwei Seiten, um das nach Jürich zu berichten. — Sabel. Besten Dant und Gruß. Fleißig wiederstommen. — Z. i. P. Freuen Sie sich und frostocken, die Dominikaner sind da. Herrald in der richtige Voresse kommen. — F. W. i. Z. Gewiß, das darf man dieser Rotte schon sagen. Dank. — Stp. i. A. Das "zwölsolättrige Blüemli" wäre gar nicht übel, wenn es in der Form eine Aenderung und Kürzung sinden würde. — O. T. Jören Kindern geben Sie einsach die reizenden "Festbilchein", welche schon seit Jahren unter der Redastion des bestehten Jugendichristselers E. Schönenberger dei F. d. Müller z. Leutspieserie in Zürich erigeinen. Das Ex. schönenberger dei F. d. Müller z. Leutspieserie in Zürich erigeinen. Das Ex. schönenberger dei F. d. Müller z. Leutspieserie in Ke eigen, als Volkzeinen. Das Ex. schönenberger dei F. d. Müller z. Leutspieserie in Ke eigen, als Volkzeinen. Das Ex. schönenberger dei F. d. Müller z. Leutspieserie in Feligen in Gesten und zeigen; das man ein böses sie muß heißen, begründet wohl ihr disse siehen. Wecht ums seutzeinen siehen zu gesten das man ein böses sie muß heißen, begründet wohl ihr disse siehen. Wecht ums seutzen zu glaubt ihr wohl das Zra mweh unser zu geit, Geh unsern Zeren Schustern an den Kragen; D fäusch euch nicht! Bald dürfte weit und bereit, Man über teures Sohlen seder stagen! — K. 1. B. Ein Esel mit Kilgeln? Das wäre dann eben der Begrünus. — O. J. i. U. Im Hapierland bezeichnet man alles, was gleich darauf altmodisch iit. — R. J. Ein Esel mit Kilgeln? Das wäre dann eben den der Rensport nicht verschoen, was Aunach, welche ums längst bekannt ist. Zett wallen hier viele Rebel durch Land, Kanach, welche uns längst bekannt ist. Zett wallen hier viele Abe durch Sand und es gibt Arbeit die Hill nicht berückfichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Täglich von 11-21/2 Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Rannaf-Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Diplom I. Klasse (für ausgezeichnete Arbeit).

Gewerbehalle

der Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstrasse • ZÜRICH • Bahnhofstrasse 92

Als nützlichste Weihnachtsgeschenke empfehlen:

Grosse Auswahl in Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Buffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etagèren, Polstermöbel jeder Art.

Alle Gegenstände werden bezüglch Preis und Qualitä; amtlich geprüft.

NB. Die Lokalitäten sind ununterbrochen geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr

-505-2



Gebrüder Foetisch

echt italienische

Ocarina.

Kein Spielzeug, schönstes Instrument für die Familie, Concerte und Landpartien.

Ton wundervoll. — Ohne Notenkenntnis in 2 Stunden zu erlernen. — Diese Ocarina ist das einzige Original. — Alle andern sind minderwertige Nachahmungen. Illustrierter Prospekt gratis H 15649 L und franko. 507-3 H15649 L und franko. 507-Grösste Auswahl von Musikalien.

Foetisch Frères Lausanne

Der "Nebelspalter" Vierteljährlich 3 Fr.

HENRY DE COPPET

Direktor der Zürcher Fechtschule, Bahnhofbrücke I, beehrt sich anzuzeigen, dass er die General-Repräsentation

1. des Herrn Marquis de Lambert des Granges, Besitzer der Schlösser Livran und Bries-Caillon in Médoc (seit mehr als vierhundert Jahren der gleichen Familie gehörig);

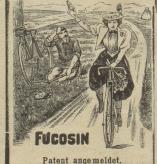
2. des Herrn Th. Darriet, a. Vice-Präsident der Stadt Bordeaux. rant des königlichen Hauses von Spanien etc., Eigner der **ganzen** 1895er Lese des Schlossgutes **Haut-Brion** (premier grand crû **classé**) u.d anderer erstklassi-ger Erträgnisse für den Verkauf dieser exquisiten 508-3

Bordeaux-Weine

übernommen hat. Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen inserieren am erfolgreichsten im "Gastwirt", Zürich



Für Radfahrer!

Fucosin verhindert Undicht-werden der Luft-Radreifen.

Fucosin schliesst automatisch Verletzungen der Rad-reifen, verursacht durch spitze Gegenstände, Nägel, Dornen etc.

Fucosin erspart Aufpumpen.

Zu haben in allen bedeutenderen Fahrradhandlungen.

Fucosinfabrik La Plaine